

Kommuniqué über den Freundschaftsbesuch der führenden Persönlichkeiten der Deutschen Demokratischen Republik in der Volksrepublik Polen

I

Auf Einladung des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei, Genossen Edward Gierek, und des Mitgliedes des Politbüros des Zentralkomitees der PVAP und Vorsitzenden des Ministerrates der Volksrepublik Polen, Genossen Piotr Jaroszewicz, weilten die Genossen Erich Honecker, Erster Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Willi Stoph, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED und Vorsitzender des Ministerrates der DDR, Horst Sindermann, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED und Erster Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der DDR, und Kurt Fichtner, Kandidat des Zentralkomitees der SED und Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates der DDR, vom 18. bis 20. September 1971 in der Volksrepublik Polen.

Das Hauptziel des vor einiger Zeit vereinbarten Zusammentreffens war ein freundschaftlicher Meinungs-austausch über beide Seiten interessierende Probleme, vor allem zu Fragen der Vertiefung der allseitigen Zusammenarbeit zwischen der PVAP und der SED, zwischen der VR Polen und der DDR.

Im Verlauf der Zusammentreffen und Gespräche, die in einer Atmosphäre herzlicher Freundschaft verliefen, informierte Genosse Edward Gierek über die Vorbereitung des VI. Parteitages der PVAP und unterstrich insbesondere die großen Anstrengungen der polnischen Arbeiterklasse und aller Werktätigen, die durch die Erfüllung des Volkswirtschaftsplans das Programm des sozialistischen Aufbaus der VR Polen erfolgreich verwirklichen.

Genosse Erich Honecker informierte über die Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED, die vom Volk der DDR mit großer Zustimmung und einer breiten Masseninitiative aufgenommen und in die Tat umgesetzt werden.